

## **Initiativantrag**

### **der unterzeichneten Abgeordneten betreffend umfassende Aufarbeitung der sexuellen Missbrauchsfälle im oberösterreichischen Sportwesen**

**Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird vor dem Hintergrund der bekannt gewordenen Vorfälle um sexuellen Missbrauch im oberösterreichischen Sportwesen aufgefordert, eine unabhängige Kommission aus Fachexpertinnen und Fachexperten einzurichten und zu beauftragen,

- das oberösterreichische Sportwesen mit dem Fokus auf sexuellem Missbrauch zu durchleuchten,
- Kontakt mit Opfern von sexuellem Missbrauch aufzunehmen und diesen professionelle Unterstützung anzubieten sowie
- vorhandene Systemmängel und sonstige Ursachen, die zu den Fällen von sexuellem Missbrauch beigetragen haben, aufzuzeigen und dafür Alternativen zu entwickeln, die wirksamen Schutz gegen sexuellen Missbrauch von Sportlerinnen und Sportler bieten.

### **Begründung**

Sexueller Missbrauch ist ein verabscheuenswürdiges Verbrechen. Dennoch ist es offenbar im oberösterreichischen Sportwesen zu mehrfachen Vorfällen gekommen, die mitunter sogar Jugendliche umfassen. Zum Teil erstrecken sich die Sachverhalte über lange Zeiträume. Als Betroffene endlich den Schritt gesetzt haben und die Probleme bei den Sportverantwortlichen aufgezeigt haben, wurden sie immer wieder von einer Adresse zur anderen verwiesen. Erst die Medienberichterstattung hat erste Bereitschaft zum weitergehenden Handeln geweckt.

Die daraufhin geschaffene Hotline, die von Vertretern des Olympiazentrums und des Talentezentrums Oberösterreich betreut wird, ist jedoch ungenügend. Gerade weil einige verantwortliche Stellen bis zur Medienberichterstattung keinerlei Bereitschaft zur Klärung der extremen Probleme gezeigt haben, ist es unumgänglich, dass eine unabhängige Kommission die Situation umfassend durchleuchtet. Allfällige persönliche Verflechtungen dürfen nicht dazu führen, dass notwendige Schritte wie ernsthafter Schutz gegen sexuellen Missbrauch gebremst werden.

Das Beispiel Tirol hat im vergangenen Jahr gezeigt, dass eine Kommission mit FachexpertInnen aus Justiz und Sport eine fundierte Aufarbeitung bieten kann: Analyse von Ursachen und Entstehungsbedingungen sexualisierter Gewalt, aber auch Empfehlungen für nachhaltige Präventionsmaßnahmen. Ziel ist ein umfassender und nachhaltiger Schutz der (Nachwuchs-)SportlerInnen vor Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt.

Aus diesem Grund ist von der Oö. Landesregierung eine unabhängige Kommission einzurichten, der zu gleichen Teilen Fachleute aus dem Kreis der weiblichen wie auch männlichen SportlerInnen, der Justiz und der Gewaltberatungsstellen angehören sollen. Die Expertise des Vereins 100%-Sport, der in Zusammenarbeit mit dem Bundes-Sportministerium für die Gleichstellung der Geschlechter im Sport eintritt, soll einbezogen werden. Diese Kommission soll gemäß internationalen und nationalen Vorbildern das oberösterreichische Sportwesen durchleuchten, um konkrete Probleme aufzudecken und systemische Anfälligkeiten aufzuzeigen. Eine Studie der Sporthochschule Köln zum sexuellen Missbrauch im Sport hat aufgezeigt, dass ein Drittel der Befragten sexualisierte Gewalt im Sport erlebt hat. Der Großteil der Betroffenen war zu Beginn der Übergriffe jünger als 18 Jahre.

Die Kommission soll daher auch erste Anlaufstelle für Opfer von sexuellem Missbrauch sein. Sie hat die Opfer wirksam und professionell zu unterstützen, die Problemsituationen aufzuarbeiten und notwendige Konsequenzen einzuleiten. Erklärtes Ziel soll sein, das oberösterreichische Sportwesen möglichst effektiv gegen sexuellen Missbrauch zu immunisieren.

Über ihre Tätigkeit soll die Kommission dem Oö. Landtag im Wege der Landesregierung im 2-Jahres-Rhythmus berichten.

Linz, am 8. April 2019

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

**Lindner, Makor, Rippl, Müllner, Bauer, Binder, Peutlberger-Naderer, Schaller, Krenn, Promberger, Weichsler-Hauer**

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

**Mayr, Böker, Hirz, Kaineder, Buchmayr, Schwarz**